



Inhalt

Fristen und Termine der Fakultät	1
Interessantes aus der Fakultät	2
Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen	9
Interessantes aus der Universität.....	10
Termine und Veranstaltungen aus Würzburg und Umgebung	12
Interessantes aus Würzburg und Umgebung.....	14
Wichtige Links und Impressum.....	16

Fristen und Termine der Fakultät

Examensfeier der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Termin: 03.06.2022

Uhrzeit: 17:00 – 18:30 Uhr

Tag der offenen Wiwi-Tür für Schülerinnen und Schüler der Oberstufen sowie alle anderen Interessierten

Termin: 14.06.2022

Uhrzeit: ab 14:00 Uhr

Ökonomischer Workshop

Termin 14.06.2022: Prof. Cormac O’Dea, PhD. (Yale University)

Termin 28.06.2022: Prof. Tadashi Morita, PhD. (Kindai University)

Vorstände berichten aus der Praxis

Termin 13.06.2022: Sebastian Kohrmann; Vorstand Edeka Nordbayern-Sachsen-Thüringen Stiftung & Co. KG

Termin 14.06.2022: Angelique Renkhoff-Mücke, Warema Renkhoff SE

Termin 21.06.2022: Felix Schönauer; Geschäftsführer Teneo Deutschland

Interessantes aus der Fakultät

Preisgekrönte Promotionen

Seit über 50 Jahren werden in jedem Jahr die gemeinsamen Promotionspreise der Unterfränkischen Gedenkstiftung für Wissenschaft und der Universität Würzburg für herausragende Dissertationen verliehen. Voraussetzung: Die Arbeiten müssen sich mit Unterfranken befassen und/oder von Personen geschrieben sein, die in der Region aufgewachsen sind oder seit längerer Zeit hier leben.

Im Rahmen des diesjährigen Stiftungsfestes am 11. Mai 2022 wurden auch zwei Dissertationen ausgezeichnet, die an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erstellt wurden.

Dr. Dominik Tschinkl: „Der Einfluss von Steuern auf Ersparnisbildung und Altersvorsorge – Experimentelle und qualitative Untersuchungen“

Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften von 2008 bis 2014 an der JMU Würzburg arbeitete Herr Dr. Tschinkl als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für BWL und betriebswirtschaftliche Steuerlehre von Prof. Dr. Kiesewetter. Sein Forschungsschwerpunkt lag auf der steuerlichen Behandlung der betrieblichen Altersversorgung (bAV), wobei er sowohl qualitative als auch experimentalökonomische Methoden anwandte. In seiner Dissertation mit dem Titel „Der Einfluss von Steuern auf Ersparnisbildung und Altersvorsorge – Experimentelle und qualitative Untersuchungen“ untersuchte er mittels Experten- und Arbeitnehmerinterviews, wo zentrale Verbreitungshemmnisse der bAV liegen und wie diese durch Anpassung der steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen adressiert werden können. Wesentliche Elemente dieser Reformüberlegungen sind in das Betriebsrentenstärkungsgesetz eingeflossen. Daneben zeigte er mithilfe einer experimentalökonomischen Analyse, wie verschiedene Arten der Besteuerung individuelle Sparscheidungen beeinflussen können.

Seit Abschluss seiner Promotion arbeitet Herr Dr. Tschinkl als Steuerberater und geschäftsführender Partner in der Steuerkanzlei Dr. Menzel & Partner in Lohr a. Main. Daneben ist er als Autor für Fachzeitschriften und einen Gesetzeskommentar zur bAV tätig. Mit der JMU ist er durch einen Lehrauftrag an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät nach wie vor verbunden.



Dr. Dominik Tschinkl (Bild: privat)

Dr. Felix Lauton: „Three Essays on the Procurement of Essential Medicines in Developing Countries“

Nachdem er an der JMU 2015 sein Studium der Wirtschaftsmathematik abschloss, forschte Dr. Lauton als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Logistik und Quantitative Methoden von Richard Pibernik. Er entwickelte und analysierte neue Mechanismen zum Einkauf von Medikamenten für Entwicklungsländer. Seine Arbeit basiert auf Problemstellungen von Hilfsorganisationen (z.B. dem United Nations Population Fund und der United States Agency for International Development) und einem Social Startup (MaishaMeds), das sich zum Ziel gesetzt hat, die Medikamentenversorgung in Afrika zu verbessern. Dr. Lauton hat Handlungsempfehlungen und praktisch relevante Einsichten entwickelt, die durch theoretischen Analysen gestützt werden. Seine Forschungsergebnisse haben große Wertschätzung in der internationalen wissenschaftlichen Community erfahren und wurden von wichtigen nationalen und internationalen Organisationen (WHO, Gates Foundation, GIZ) als besonders relevant und wichtig erachtet. Im Anschluss an seine Dissertation arbeitete Herr Dr. Lauton als Data Scientist bei Sky Deutschland in Unterföhring (b. München).



Dr. Felix Lauton (Bild: privat)

Tag der offenen Wiwi-Tür für Studieninteressierte

Wer potentielle zukünftige Kommilitonen treffen und gleichzeitig wichtige Infos zum Studium bekommen möchte, ist beim [Tag der offenen Wiwi-Tür](#) genau richtig!

Unser zwangloses Get-together lohnt sich für alle, die Interesse an einem Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaft oder Wirtschaftsinformatik haben.

Wir freuen uns, alle Studieninteressierten am 14. Juni 2022 um 14 Uhr in der Neuen Uni am Sanderring willkommen zu heißen.



(Bild: Uni Würzburg)

Tandem-Tage in den Pfingstferien von 08.06. – 17.06.2022

Die diesjährigen [Tandem-Tage](#) in den Pfingstferien finden statt. Studieninteressierte können in kleinen Gruppen einen Tag lang unsere Studienbotschafterin Jennifer Wartosch im Bereich Wirtschaftswissenschaft und unseren Studienbotschafter Fynn Grabowski im Bereich Wirtschaftsinformatik begleiten. Sie besuchen zusammen Vorlesungen und Seminare, treffen andere Studierende und Dozierende, essen mittags gemeinsam in der Mensa und lernen den Campus kennen. Der Tandem-Partner bzw. die Tandem-Partnerin beantworten alle Fragen rund um das Studium, die Fakultät, die Uni sowie die Stadt Würzburg und plaudern gerne aus dem Nähkästchen.



Studienbotschafterin WiWi Jennifer Wartosch und Studienbotschafter Wirtschaftsinformatik Fynn Grabowsky (Bilder: privat)

Data-driven Operations and Supply Chain Management – Lehrstuhl für Logistik präsentiert auf führenden internationalen Events

Das Team des Lehrstuhls für Logistik und quantitative Methoden von Prof. Dr. Richard Pibernik entwickelt und erforscht neue Methoden, die Machine Learning- und Optimierungsverfahren kombinieren, um bessere Entscheidungen im Supply Chain Management zu treffen. Die Arbeit des Lehrstuhlteams erfährt international Anerkennung durch die wissenschaftliche Community:

Im Dezember 2021 wurden sechs Forschende des Lehrstuhls zum TRIPODS+X Workshop on Machine Learning & Supply Chain Management an der Lehigh University in den USA eingeladen. Der Workshop wurde von der National Science Foundation finanziert und von zwei führenden Forschern der Disziplin organisiert. Das gesamte Team erhielt finanzielle Unterstützung der National Science Foundation – Richard Pibernik war einer der „Keynote Speakers“ und Doktorand*innen des Teams konnten ihre Ergebnisse im Rahmen von „Poster Sessions“ präsentieren. Der Vortrag von Richard Pibernik, der die Arbeit des gesamten Teams vorstellte, ist [online verfügbar](#).



Team des Lehrstuhls für Logistik und quantitative Methoden von Prof. Pibernik (Bild: Lehrstuhl)

Auch in der Machine Learning Community erfährt die Arbeit des Teams Anerkennung. Im April haben Simone Butter, Andreas Philippi, Niko Stein und Richard Pibernik ein Paper mit dem Titel "META ANALYSIS OF DATA-DRIVEN NEWSVENDOR APPROACHES" bei der International Conference on Learning Representations (ICLR) vorgestellt, die zu den führenden Machine Learning-Konferenzen der Welt zählt. Das Paper, ein zugehöriges Poster, sowie eine Kurzpräsentation sind ebenfalls [online verfügbar](#).

Vortrag von Sigmar Gabriel im Audimax der JMU: Wie gelingt die epochale Transformation?

Das Volkswirtschaftliche Institut und die Akademie Frankenwarte schaffen mit ihrer Vortragsreihe „Würzburger Impulse“ einen Rahmen, in dem sich Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft austauschen können, insbesondere zu den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Die Schirmherrschaft übernahm Würzburgs Oberbürgermeister Christian Schuchardt.

Den Auftaktvortrag hielt der ehemalige SPD-Vorsitzende und Vize-Kanzler Sigmar Gabriel zum Thema „Wie gelingt die epochale Transformation?“ Im Anschluss an den Impulsvortrag fand eine Diskussionsrunde mit **Prof. Dr. Björn Alpermann**, Inhaber des [Lehrstuhls für Contemporary Chinese Studies](#), der [Leiterin der Akademie Frankenwarte](#), **Stephanie Böhm**, **Prof. Dr. Peter Bofinger**, Seniorprofessor für [Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen](#), dem ehemaligen [SPD-Vorsitzenden, Außenminister und Vizekanzler Sigmar Gabriel](#) und **Caroline Trips**, [Geschäftsführerin der TRIPS Group](#) und [stellvertretende Leiterin der IHK](#) Würzburg-Schweinfurt statt.

Was genau versteht man eigentlich unter „epochaler Transformation“? Am besten trifft es die folgende Erklärung: „Transformation ist nichts Einmaliges, sondern wir befinden uns stetig in einem – mehr oder weniger spürbaren – Prozess der Transformation. Wichtig erscheint es, spürbare Prozesse aufzugreifen und darüber zu informieren, um der Bevölkerung unnötige Ängste und Sorgen zu nehmen, sie aber auch auf kommende Veränderungen einzustimmen.“

Sigmar Gabriel erklärte an Beispielen wie dem Ukrainekrieg, dem Brexit, aber auch der Präsidentschaft Donald Trumps das Ende der bisherigen Nachkriegsordnung. Durch den wirtschaftlichen Aufstieg ehemaliger Entwicklungsländer wie Indien, China, Türkei oder Teilen Afrikas sind neue Player hinzugekommen und der russische Präsident Wladimir Putin will das alte Zarenreich wieder herstellen. Die USA bestimmen schon lange nicht mehr alleine das Weltgeschehen. Diese Szenarien veranlassten Gabriel zu der Aussage: „*So gefährlich war die Welt schon lange nicht mehr.*“ Im westlichen Weltbild sollte man niemals aus den Augen verlieren, dass sich teils feindlich gesinnte Länder zusammengetan haben, um ihre Interessen gegen die „*Dekadenz des Westens*“ zu vertreten. „*Von einer Hochachtung gegenüber Europa und den USA ist nicht mehr viel geblieben*“, sagt Gabriel, „*und da kann unsere einzige Antwort sein: Gerade deswegen müssen wir Europa stärken.*“ Auch fordert er Deutschland auf, eine neue Balance zwischen Wettbewerb, Konfrontation und Kooperation zu finden.

In der Diskussionsrunde stellte Prof. Dr. Peter Bofinger eine Frage, die sich viele Menschen stellen: „Wie konnte es zu dieser Abhängigkeit von Russland im Energiebereich kommen, trotz vieler Warnungen?“ Sigmar Gabriels Antwort blieb vage, als er sagte, dass die westeuropäische Lehre aus dem 2. Weltkrieg, Frieden und Wohlstand durch eine immer stärkere wirtschaftliche Verflechtung zu sichern, nicht weltweit anwendbar sei.

In der weiteren Diskussion, die von Stephanie Böhm von der Akademie Frankenwarte moderiert wurde, ging es u. a. um die unterfränkische Wirtschaft im Zusammenhang mit den aktuellen Krisen Corona, Krieg, Fachkräftemangel usw.

Der Würzburger Sinologe Björn Alpermann informierte über wirtschaftliche Kooperationen mit China und wies darauf hin, dass beispielsweise der Kampf gegen den Klimawandel nur zusammen mit China gelingen könne. Er bemängelte, dass Deutschland viel zu wenig über China wisse. „*Egal, um welche Konflikte es auf dieser Welt geht, wir*

müssen in der Diskussion China immer mit ins Boot holen – und gleichzeitig offensiv agieren, um nicht der chinesischen politischen Elite die Agenda bestimmen zu lassen“, meinte auch Sigmar Gabriel.

Ausführliche Berichte zur Veranstaltung erschienen auch am 16.05.2022 in der [Main-Post](#) und auf der Homepage der [Akademie Frankenwarte](#).

Das nächste Treffen der Würzburger Impulse findet am 27. Juni statt. Dann diskutieren Professor Heiko Paeth (Klimaforscher der Uni Würzburg) und die Parlamentarische Staatssekretärin Manuela Rottmann (MdB/Grüne) über die Herausforderungen von Klimawandel und Klimapolitik. [Hier können Sie sich für die Veranstaltung anmelden.](#)



Von links: P. Bofinger, B. Alpermann, S. Böhm, S. Gabriel und C. Trips (Bild: WiWi-Fakultät)

Veröffentlichung von Prof. Knoll mit Praxisbezug: Zusammenarbeit mit Verbänden

Eine besondere Form des Praxisbezugs findet sich in einer aktuellen Veröffentlichung, die über den Lehrstuhl BWL 4 koordiniert wurde. Professor Knoll ist seit Jahren Mitglied der EACVA, dem Berufsverband deutschsprachiger Unternehmensbewerter. Durch diese Verbindung konnten empirische Daten für zwei Studienarbeiten gewonnen werden, die Themen und Aspekte der Unternehmensbewertung anhand ihrer Verbreitung in den Jahreskonferenzen und der Fachzeitschrift „BewertungsPraktiker“ der EACVA empirisch auswerten sollten.

Die Ergebnisse der beiden Studienarbeiten wurden in ein Fachartikelmanuskript integriert und sind nun im BewertungsPraktiker veröffentlicht. Sie bestätigen tendenziell die wenigen bislang vorliegenden empirischen Befunde und helfen, das Erscheinungsbild der Unternehmensbewertung im deutschsprachigen Raum auf eine stabilere Grundlage zu stellen.

Burzer/Franz/Knoll: Die EACVA als Spiegel der jüngeren Unternehmensbewertung im deutschsprachigen Raum, in: [BewertungsPraktiker](#), 17. Jg. (2022), Nr. 1, S. 13-17.



Von links: Julian Burzer, Jonas Franz, Prof. Dr. Leonhard Knoll (Bilder: Uni Würzburg)

Exkursion nach Berlin

Vom 9. bis zum 11. Mai hatten einige Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg die Gelegenheit, im Rahmen einer Exkursion in die Hauptstadt einen Einblick in die Arbeit von Abgeordneten des Bundestages, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von ausgewählten Ministerien, sowie des Bundeskanzleramtes zu erhalten und daneben auch die Arbeitsabläufe in Konzernen besser kennenzulernen. Organisiert wurde die Exkursion von den Professoren Dr. Peter Bofinger und Dr. Dirk Kiesewetter, begleitet von Prof. Dr. Hansrudi Lenz und den Mitarbeitern Thomas Haas und Fabian Mayer vom Lehrstuhl von Prof. Bofinger. Unterstützt wurde die Reise von Ernest&Young, der von-Schanz-Gesellschaft und aus Mitteln des Deutschen Bundestages.

Nach der Anreise mit der Bahn startete das Programm der Exkursion am Paul-Löbe-Haus mit einer Stärkung in der dortigen Kantine. Von da aus ging es durch die unterirdische Verbindung der beiden Gebäude direkt in den Bundestag, wo die Gruppe auf der Besuchertribüne des Plenarsaales über die Geschichte des Gebäudes und den parlamentarischen Alltag informiert wurde. Direkt im Anschluss gab der Besuch der Kuppel des Reichstages die Gelegenheit zum Ausblick auf das bereits sommerliche Berlin.

Zurück im Paul-Löbe-Haus erzählte MdB Bernd Rützel von seinem Weg ins Parlament, der täglichen Arbeit und den wirtschaftspolitischen Herausforderungen als Vorsitz des Ausschusses für Arbeit und Soziales. In der persönlichen Diskussion konnten sich die Studierenden mit Herrn Rützel über Probleme des Strukturwandels und der Demographie, sowie weitere soziale Fragen austauschen und dabei ökonomische Elemente aus dem Studium mit politischen Sachzwängen verknüpfen.

Nach einem kurzen Stopp im Hostel ging es dann direkt weiter in das Restaurant Bär, wo Herr Oberle als Vertreter von Ernest & Young nicht nur ausgezeichnete Speisen und Getränke servieren ließ, sondern im Gespräch mit Studentinnen und Studenten auch Erfahrungen aus seiner langjährigen Tätigkeit als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer teilte. Nach dem Essen zog ein Teil der Gruppe noch weiter, um den Abend in der Gecco Bar ausklingen zu lassen.

Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen direkt weiter in den Wavespace nach Kreuzberg, wo die Gruppe an einem von EY organisierten Planspiel teilnahm. Simuliert wurde eine Hauptversammlung, in dem die Feststellung eines Konzernabschlusses und verschiedene Tagesordnungspunkte das Ziel waren. Daneben musste sich im Rahmen eines außerordentlichen Tagesordnungspunktes noch mit dem Umgang eines Investments des Konzerns in Russland auseinandergesetzt und eine Lösung des Problems gefunden werden. Hierfür schlüpften sowohl Studierende als auch teilnehmende Professoren in verschiedene Rollen, wie Vorstand, Aufsichtsrat oder Aktionär und versuchten, ihre jeweiligen Interessen durch kompetente Argumentation durchzusetzen. Die Diskussion war dabei lebhaft und gehaltvoll, das Planspiel somit sowohl aus Sicht der Veranstalter wie auch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großer Erfolg.



Die Exkursionsgruppe im Bundeskanzleramt (Bild Uni Würzburg)

Nach einem Imbiss und Zeit zur freien Verfügung traf sich die Gruppe am Bundeskanzleramt, wo Dr. Steffen Meyer, Leiter der Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Klimapolitik, einen spannenden Vortrag zu seinem sehr abwechslungsreichen und intensiven Arbeitsbereich hielt und dabei auch die makroökonomische Komponente hervorhob. Anschließend konnten sich Studentinnen und Studenten noch mit Mitarbeiterinnen aus dem Bereich der Sicherheitspolitik und der Finanzpolitik über deren Arbeitsumfeld, Tätigkeiten und Anforderungen austauschen. Im Rahmen einer Führung durch das Kanzleramt wurden der Gruppe zudem die Geschichte und Besonderheiten des Gebäudes erläutert, sowie zahlreiche unterhaltsame Anekdoten von Besuchern, Bewohnern und Personal des Bundeskanzleramtes erzählt.

Abgeschlossen wurde der zweite Tag der Exkursion mit rheinischer Küche in der „Ständigen Vertretung“ und dem Besuch des „Klunkerkranich“ auf dem obersten Parkhausdeck der Neukölln-Arcaden, letzteres eine noch junge und doch bereits gefestigte Tradition der Berlin-Exkursionen.

Der letzte Programmpunkt der Exkursion bestand am dritten Tag aus dem Besuch des Bundesfinanzministeriums, wo Dr. Wolf Heinrich Reuter, Chefökonom des Bundesfinanzministeriums, in der sommerlichen Atmosphäre des Gartens des BMF Einblicke in seine Tätigkeit und aktuell in seinem Bereich bearbeitete Problemstellungen gab. Anschließend hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Exkursion die Möglichkeit, mit den Referenten Dr. Arash Molavi Vasséi und Max Treuer über aktuelle Themen wie Inflation, mögliche Steueranpassungen und Rentenreformen zu diskutieren. Mit einem gemeinsamen Imbiss endete das Programm der Exkursion und nach etwas Zeit zur freien Verfügung begann die Rückfahrt nach Würzburg.

Von Würzburg in die Welt

Was arbeiten Absolventinnen und Absolventen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU)? Um Studierenden verschiedene Perspektiven vorzustellen, hat Michaela Thiel, Geschäftsführerin des zentralen Alumni-Netzwerks, ausgewählte Ehemalige befragt. Jetzt war Victoria Broscheit an der Reihe.

Victoria Broscheit hat an der JMU Betriebswirtschaftslehre studiert. Nach ersten Stationen im Ratskeller München, bei der Mannesmann Rexroth AG und der SAP AG arbeitet sie mittlerweile als Leiterin des Bereichs Gastronomie bei der AUDI AG in Ingolstadt. Auf die Frage, was ist ihre schönste Erinnerung ans Studium ist, antwortete Frau Broscheit: „Die schönste Erinnerung ist die, dass ich insbesondere bei Professor Horst Koller den Nutzen eines BWL-Studiums kennenlernen durfte. Er hat entscheidend dazu beigetragen, dass ich mich bei jeder neuen Station meines Berufslebens daran erinnere, was er dazu gelehrt hat. Seine Exkursionen in die Wirtschaft und die von ihm organisierten Vorträge externer Referenten haben mir immer viel Freude bereitet und mein Wissen vertieft. Leider ist er im Februar verstorben.“ Lesen Sie das [komplette Interview](#) auf der Homepage des Alumni-Vereins.



Victoria Broscheit, Leiterin des Bereichs Gastronomie bei der AUDI AG (Bild: AUDI AG)

Neubesetzung der Kommissionen an der Julius-Maximilians-Universität

Für die Kommissionen der Uni Würzburg hat die Universitätsleitung neue Mitglieder bestellt. Einen Überblick gibt es auf der [Homepage der JMU](#).

Die „**Kommission für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs**“ wird von **Prof. Dr. Daniel Müller vom Lehrstuhl für VWL, Vertrags- und Informationsökonomik** verstärkt. Sie befasst sich mit Grundsatzfragen zur Weiterentwicklung des Forschungsprofils der Universität und gibt entsprechende Empfehlungen an das Präsidium. Sie wirkt bei Bedarf an der Antragstellung zur Einrichtung von Sonderforschungsbereichen, Graduiertenkollegs und Forschergruppen mit. Auch bei der Einrichtung von sonstigen wissenschaftlichen Zentren und Einrichtungen wirkt sie beratend mit.

Prof. Dr. Kim Otto, Inhaber der Professur für Wirtschaftsjournalismus und Wirtschaftskommission, verstärkt die **Gleichstellungskommission**. Sie unterstützt die Universitätsleitung bei der Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und bei der Berücksichtigung der Gleichberechtigung als Leitprinzip. Daneben hilft die Gleichstellungskommission die Universitätsfrauenbeauftragten sowie die Gleichstellungsbeauftragten bei ihren Aufgabenerfüllungen.

In der **Kommission für Haushaltsangelegenheiten** wirken **Prof. Dr. Martin Kukuk vom Lehrstuhl für Ökonometrie** sowie **Prof. Dr. Holger Schramm, Inhaber der Professur für Medien- und Wirtschaftskommunikation**, mit. Ihr obliegt die Beratung der Aufstellung der Voranschläge zum Staatshaushaltsplan sowie haushalterischer Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, insbesondere der Ressourcenallokation, der Schaffung universitätsinterner Regelwerke und der Steuerung finanzwirksamer Maßnahmen. Die Kommission für Haushaltsangelegenheiten kann dazu Beschlussempfehlungen erarbeiten.

Professorin Dr. Doris Fischer vom Lehrstuhl für Chinabusiness and Economics ist nicht nur Vizepräsidentin der JMU, sondern auch die **Vorsitzende der Internationalisierungskommission**. Diese unterstützt die Universitätsleitung bei ihren Internationalisierungsaktivitäten. Dabei ist sie insbesondere mit der Entwicklung und Fortschreibung einer Internationalisierungsstrategie befasst sowie mit deren Außendarstellung. Die Stärkung und Konzentration der bereits geschafften Strukturen zur Etablierung strategischer Partnerschaften ist ein weiteres wichtiges Ziel der Kommissionsarbeit. **Prof. Dr. Hans Fehr vom Lehrstuhl für Finanzwissenschaft** ist einer der Vertreter der Hochschullehrerschaft dieser Kommission.

Die **Nachhaltigkeitskommission** wird von **Prof. Dr. Kim Otto** verstärkt. Sie berät die Universitätsleitung bezüglich wichtiger Fragen zum umweltbewussten und nachhaltigen Betrieb der Universität. Sie ist maßgeblich beteiligt an der Vorbereitung, Koordination und Umsetzung einer universitären Nachhaltigkeitsstrategie. Zudem koordiniert sie die intrauniversitäre Kommunikation über den strategischen Zielbereich der Nachhaltigkeit. Die Pflege des Erfahrungsaustauschs und die Erstellung von Best Practice-Beispielen zählen ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Die **stellvertretende Leiterin der Kommission für Studium und Lehre** ist **Prof. Dr. Doris Fischer** und auch **Prof. Dr. Martin Kukuk** verstärkt das Team dieser Kommission, die sich den Aufgaben in den Geschäftsfeldern Studium und Lehre widmet. Dabei gibt sie insbesondere Empfehlungen an den Senat zur Einrichtung, wesentlichen Änderung und Aufhebung von Studiengängen sowie zur Verabschiedung von fachspezifischen Bestimmungen, Studienfachbeschreibungen, Modulkatalogen und sonstiger Studien- und Prüfungsordnungen. Zu den Aufgaben der Kommission zählt auch die Beratung von Grundsatzfragen in Bezug auf die Optimierung von Studium und Lehre.

Die **Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre** wird von jeweils einem Vertreter der 10 Fakultäten unterstützt. Aus der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist dies **Prof. Dr. Thomas Zwick vom Lehrstuhl BWL, Personal und Organisation**. Die Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ) wurde im Sommersemester 2013 eingerichtet, um das Qualitätsmanagement besser in den Fakultäten zu verankern sowie eine Plattform zu schaffen, in der die an der Universität vorhandenen Bausteine zu einem ganzheitlichen Qualitätsmanagementsystem zusammengeführt werden können. Zu den Kernaufgaben der PfQ gehören die Entwicklung und Einrichtung von Qualitätsmanagementstrukturen und -prozessen, die Empfehlung des Einsatzes von Instrumenten der Qualitätsentwicklung (z. B. Studienfachaudit) sowie die Vorbereitung der [internen Akkreditierung](#) von Studiengängen durch die Universitätsleitung, die insoweit die Aufsicht über das universitäre QM-System inklusive des Berichtswesens und der Prozesse hat.

Die Universität Würzburg hat Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und für den Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten erlassen, die für alle Mitglieder der Universität verbindlich sind. Auf Grundlage der Richtlinien wurden Vertrauenspersonen (Ombudspersonen) und eine **ständige Kommission zur Untersuchung wissenschaftlichen Fehlverhaltens** eingesetzt. Die nach § 10 der Richtlinien gebildete ständige Kommission zur Untersuchung wissenschaftlichen Fehlverhaltens wird unter anderen von **Prof. Dr. Hansrudi Lenz** verstärkt.

Personalia

Ausgeschieden:

Monika Geiger, Dekanatssekretärin, hat sich zum 31.05.2022 in den Ruhestand verabschiedet.

Ruf zum 01.10.2022 angenommen:

Juniorprofessorin **Dr. Alicia von Schenk**, Data Science in Business and Economics (W1 mit Tenure Track auf W3)

Juniorprofessor **Dr. Victor Klockmann**, Data Science in Business and Economics (W1)

Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen

Neue Wilde – Globalisierung in der Pflanzenwelt

Datum: 12.06. - 03.10.2022

Uhrzeit: 14:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Botanischer Garten

Veranstalter: Botanischer Garten der Uni Würzburg

Zoom-Vortrag: Bewerbungsbasics für Wirtschaftswissenschaften

Datum: 14.06.2022

Uhrzeit: 14:00 bis 16:00 Uhr

Eine chronologische Übersicht über weitere Termine und Veranstaltungen der JMU oder anderer Einrichtungen finden Sie tagesaktuell im [Online-Kalender](#) der JMU oder direkt bei folgenden Anbietern:

[Alumni Verein](#) (insbesondere Veranstaltungen für aktive und ehemalige Studierende, Mitarbeitende sowie Professorinnen und Professoren)

[Career Centre](#) (insbesondere Unterstützung von Studierenden bei der Vorbereitung auf den Berufseinstieg und beim Erwerb berufsrelevanter Schlüsselkompetenzen)

[Fachschaft WiWi](#) (insbesondere Termine und Veranstaltungen für Studierende)

[Familienservice der JMU](#) (insbesondere Beratungsangebote für Mitarbeitende und Studierende zu Themen wie Schwangerschaft und Kindererziehung bis hin zu Pflege Angehöriger)

[Profi Lehre](#) (insbesondere Unterstützung von Lehrenden bei der Vorbereitung diverser Lehrangebote, wie Stimmtraining, Kommunikationstraining und Vieles mehr)

[Rechenzentrum](#) (Unterstützung Studierender und Mitarbeitender insbesondere durch Kurse zu diversen Softwareanwendungen wie beispielsweise Excel, Indesign, Typo3 und Vieles mehr)

[Schreibzentrum](#) (insbesondere Unterstützung beim effizienten Lesen und Erstellen wissenschaftlicher Texte)

[Servicezentrum Forschung und Technologietransfer SFT](#) (insbesondere Unterstützung bei Existenzgründung, Patentwesen, Technologietransfer und Forschungsförderung)

[Studierendenvertretung](#) (insbesondere Themen rund um die Belange der Studierenden)

[Universitätsbibliothek](#) (Alles rund um das Thema Bücher und insbesondere bei der Literaturrecherche)

[Zentrale Studienberatung](#) (insbesondere Unterstützung für Studieninteressierte und Studierende, beispielsweise bezüglich Studienwahl, Studienbewerbung, Einschreibung, Fachwechsel, Zweit-/Doppelstudium und Vieles mehr)

Allgemeine Termine im Sommersemester 2022

Verwaltungszeitraum	01.04.2022 – 30.09.2022
Vorlesungszeiten	25.04.2022 – 29.07.2022
Vorlesungsfreie Tage:	06.06.2022 – 07.06.2022 Pfingstferien
	16.06.2022 Fronleichnam

Interessantes aus der Universität

Schnupperstudium von 08.06. bis 08.07.2022

Studieninteressierte, die sich noch nicht für einen Studiengang entschieden haben, können im Rahmen des [Schnupperstudiums](#) verschiedene Studiengänge ausprobieren, indem sie fünf Wochen lang Lehr- und Infoveranstaltungen besuchen. Die Lehrveranstaltungen finden nach aktuellem Planungsstand überwiegend wieder als Präsenzveranstaltungen vor Ort statt und einige zusätzliche, spezielle Infovorträge auch digital bzw. hybrid. Neben Lehrveranstaltungen finden im Rahmen des Schnupperstudiums auch Infosprechstunden per Videokonferenz statt. Dabei beantworten unsere studentischen Studienbotschafter:innen von uni@school Fragen rund ums Studium und zum Leben in Würzburg. Im [einBLICK](#) gibt es einen ausführlichen Bericht dazu.

Anerkennung für unsere Universitätsleitung

Bei der jährlichen bundesweiten Umfrage des Deutschen Hochschulverbandes (DHV), nach dem Rektor beziehungsweise der Rektorin des Jahres, belegte Unipräsident Prof. Dr. Paul Pauli Rang 15 und platziert sich damit im ersten Drittel des Teilnehmerfeldes. Diese gute Bewertung gilt laut Prof. Pauli der gesamten Universitätsleitung, die sich für diese positive Rückmeldung bedankt und sich auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit freut.

Für das Rektorenranking wurden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Berufsverbandes DHV gefragt, inwieweit sie die jeweiligen Amtsinhabenden als geeignet für die Leitung ihrer Hochschule ansehen mit Notenbewertungen von eins bis sechs. 83,4 Prozent davon haben ihre Universitätsleitung positiv bewertet. Auch der Notendurchschnitt von Prof. Pauli lag mit 2,32 über dem Durchschnitt aller Rektorinnen und Rektoren von 2,71.

Der Psychologieprofessor Paul Pauli hat am 1. April 2021 sein Amt angetreten. Eines seiner ersten Ziele hatte er damals so beschrieben: „Das Wir-Gefühl der Universität durch eine Universitätskultur von Vertrauen, Wertschätzung und konstruktiver Kommunikation stärken, sodass wir zukünftige Herausforderungen gemeinsam, im Team, erfolgreich meistern können.“

Das detaillierte Ergebnis ist in der April-Ausgabe der Zeitschrift [„Forschung & Lehre“](#) ([pdf](#)) zu finden.



Unser Universitätspräsident Paul Pauli. (Bild: Universität Würzburg / Christoph Weiss)

Endlich gibt es die Kinderuni wieder

Nach langer Corona-Pause findet wieder die Kinderuni statt. Alle Vorlesungen der Kinderuni werden pro Samstag zweimal angeboten, um 10 Uhr und um 10.45 Uhr. Die Vorlesungen sind für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren gedacht. Für Begleitpersonen, Eltern und Geschwister wird die Vorlesung in den Brose-Hörsaal im gleichen Gebäude übertragen. Das Studentenwerk Würzburg bietet während der gesamten Zeit ein Frühstücksangebot im Lichthof der Neuen Universität an. Die Veranstaltung wird entsprechend der bis dahin geltenden Corona-Regeln durchgeführt. Zum Vormerken: Am 09. Juli 2022 findet die nächste Kinderuni statt – dann zum Thema „Röntgenstrahlen“. Die [kostenfreien Eintrittskarten](#) für die Kinderuni können werden am Veranstaltungstag vor Ort ausgegeben. Schulklassen können sich per E-Mail unter kinderuni@uni-wuerzburg.de anmelden. Lehrkräfte dürfen mit ihren Klassen in den Hörsaal gehen. Eltern von Kindern mit speziellen Bedürfnissen können sich im Vorhinein beim Organisationsteam melden.



(Bild: Uni Würzburg)

Prof. Hoßfeld von der JMU kommt im Greenpeace-Magazin zu Wort

Abiturienten und Abiturientinnen erkundigten sich, wie man Wissen zur Bekämpfung der Klimakrise einsetzen kann. Professor Tobias Hoßfeld sah darin die Chance, dass der Fachbereich Informatik etwas zur Nachhaltigkeit beitragen kann und gründete mit Kolleginnen und Kollegen den neuen Studiengang „Informatik und Nachhaltigkeit“. 35 Studierende schrieben sich im Wintersemester 2021/22 dafür ein.

Zunächst soll die Hard- und Software selbst umweltfreundlicher gemacht werden, etwa durch langlebigere Geräte oder energiesparende Programme, denn wäre das Internet ein Land, wäre es nach China und den USA der größte Stromverbraucher. „Würden wir es etwa schaffen, schnellere Algorithmen zu programmieren, bräuchte man viel weniger Server“, sagt Hoßfeld, nun Koordinator des Studiengangs.

Hoßfelds Studierende halten derzeit ihre ersten Vorträge über Recycling, Mobilität, Energiesysteme und Kreislaufwirtschaft. „Der Nachhaltigkeitsgedanke ist in die Köpfe gepflanzt“, sagt Tobias Hoßfeld im Beitrag des [Greenpeace-Magazins](#), „und bald werden die Studis mit ihren Algorithmen die Welt rocken.“



Prof. Dr. Tobias Hoßfeld (Bild: Uni Würzburg)

Workshop zur EU-Verordnung über Künstliche Intelligenz

Im April veranstaltete der Bayerische KI-Rat zusammen mit der Würzburger Forschungsstelle RobotRecht, dem Würzburger Zentrum für die sozialen Implikationen Künstlicher Intelligenz (SOCAI), dem Würzburger Center for Artificial Intelligence and Data Science (CAIDAS) und dem Bayerischen Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt) einen Workshop zur neuen Verordnung der EU über Künstliche Intelligenz in der Alten Universität in Würzburg.

Schon heute werden viele Entscheidungen in unserem Alltag von Algorithmen getroffen. Der Verordnungsvorschlag der Europäischen Kommission zu einem Gesetz über Künstliche Intelligenz stellt einen ersten Rechtsrahmen weltweit dar und hat gerade deshalb für sehr viel Resonanz gesorgt. Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der [Forschungsstelle Robotrecht](#) und auch im [einBLICK](#).

15 Jahre Career Centre

Das [Career Centre](#) wurde im Jahr 2007 als Schnittstelle zwischen Hochschule und Berufswelt gegründet, um die Studierenden beim Übergang in den Beruf zu unterstützen. Aufgrund der starken Nachfrage, wurde das Programm ausgebaut, wie beispielsweise die „[Ringvorlesung: Perspektiven für Geisteswissenschaftlerinnen](#)“. Im Durchschnitt bietet das Career Centre etwa 80 Veranstaltungen pro Semester an. Studierende finden im Career Centre aber auch Beratungsangebote durch kompetentes Personal, das beispielsweise über Coaching-Ausbildungen verfügt.

Weiterhin profitieren die Studierenden jedes Semester durch zahlreiche Kooperationen mit anderen Einrichtungen der Universität (Alumni, Studienberatung, International Office, GSiK etc.) sowie Arbeitgebern (z. B. in Form von Workshops und im Rahmen der Jobmesse).



(Bild: Uni Würzburg)

Fotoausstellung in der Burse am Studentenhaus - Das Africa Festival im Pressefoto

Das Internationale Africa Festival hat auch seine Resonanz in den Würzburger Tageszeitungen gefunden. Die Fotografen Hans Heer, Theresa Ruppert, Norbert Schwarzott und Thomas Obermeier haben das Festival Jahr für Jahr in ausdrucksstarken Bildern in der Main Post und dem Volksblatt dokumentiert. Eine Auswahl ihrer besten Fotografien ist noch bis 17. Juni 2022 in einer zweiteiligen Ausstellung in der [Burse](#) des Studentenwerks und in der [Stadtbücherei](#) großformatig während der Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 08.00 bis 14.00 Uhr präsentiert.



(Bild: Norbert Schwarzott)

Jubilarfeier für Alumni am 03.07.2022

Die Jubilarfeier für Absolventinnen und Absolventen, die ihr Studium an unserer Universität vor 15, 25 oder 50 Jahren abgeschlossen haben, findet am 3. Juli 2022 um 14 Uhr in der Neubaukirche statt. Um den Festakt besser planen zu können, ist eine [Anmeldung](#) bis spätestens 29.06.2022 erforderlich.



Neubaukirche (Bild: Pressestelle Uni Würzburg)

Termine und Veranstaltungen aus Würzburg und Umgebung

Mozartfest Würzburg noch bis 19.06.2022: Vergünstigte Angebote für Studierende

Seit über 100 Jahren hat Mozarts Musik ihre Wahlheimat in Würzburg gefunden. In prachtvollem Ambiente treffen sich jedes Jahr international führende Solisten, Ensembles und Orchester, um Mozart in rund 70 hochkarätigen Konzerten zu feiern. Erstklassige Orchester- und Kammerkonzerte im barocken Kaisersaal der Residenz und stimmungsvolle Open-Air-Konzerte im illuminierten Hofgarten, die beliebten Nachtmusiken, gehören seit dem Gründungsjahr zum festen Repertoire. Es gibt Last Minute-Konzertkarten für Studierende, die 10 Minuten vor Beginn für 12 € erworben werden können, selbst für Kaisersaalkarten. Im Vorverkauf gibt es sowieso 50% Ermäßigung auf alle Karten.



Mozartnacht (Bild: Oliver Lang)

Kulturtage im Weingut Juliusspital noch bis 05.06.2022

Kunstaussstellung, Musik verschiedener Stilrichtungen, Kabarett, Lesungen, die Atmosphäre der herrlichen Stiftungsanlage, die berühmten Weine und Infos rund um das Juliusspital machen die [Kulturtage](#) regelmäßig zum Erfolg. Abwechslungsreiche Veranstaltungen von der stimmungsvollen musikalischen Weinprobe bis zu klassischen und Jazz-Konzerten. Die beiden Open Air Konzerte beim Juliusspital Open im Park des Juliusspitals sollte man auf keinen Fall verpassen. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.



Kulturtage im Weingut Juliusspital (Bild: Weingut Juliusspital)

Würzburger Weindorf noch bis 06.06.2022

Das [Weindorf](#) mitten auf dem Würzburger Marktplatz ist Kult: Über 100 verschiedene Frankenweine werden in stimmungsvollen Fachwerkläuben ausgeschenkt; fränkische und internationale Gerichte runden den Weingenuß ab. Feierlich eröffnet wurde das Weindorf am 25.05. um 17:00 Uhr mit Prominenz aus Politik und Wirtschaft vor dem Seitenportal der Marienkapelle bei den Weinläuben des Würzburger Ratskellers.



Weindorf (Bild: Andreas Grasser)

Bürgerspital Hofschoppenfest vom 09. bis 18.06.2022

10 Tage lang werden die feinen Weine des Bürgerspitals und köstliche Spezialitäten aus der Weinstubenküche serviert im wunderschönen Innenhof! Geselligkeit und Genuss treffen hier aufeinander und sorgen für die besondere Atmosphäre beim [Hofschoppenfest](#) des Bürgerspitals. Das Event Highlight ist die White-Party am 13. Juni. Im Innenhof des Bürgerspitals kommen auch dieses Jahr wieder Jung und Alt zusammen, um ganz in Weiß miteinander anzustoßen. Das absolute Highlight der Würzburger Weinfestsaison!



Bürgerspital Innenhof (Bild: Bürgerspital)

[Umsonst & Draussen](#) Festival vom 16.06. bis- 19.06.2022

Das Würzburger Woodstock: An vier Tagen präsentiert die deutsche Musikszene ihr Können in einer ausgelassenen Open-Air-Atmosphäre bei freiem Eintritt. Es gibt nicht nur Konzerte auf mehreren Bühnen, sondern ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm. Selbstverständlich fehlen auch in diesem Jahr nicht abwechslungsreiche Verpflegungs- und Basarstände.



Illuminierte Bühne mit beleuchteter Steinburg im Hintergrund (Bild: Umsonst & Draussen)

Interessantes aus Würzburg und Umgebung

Erste Deutsche Consul-Konferenz fand in Würzburg statt

Consul ist die weltweit meistgenutzte Plattform für kommunale Bürgerbeteiligungen. Eigene Ideen einbringen, Abstimmungen durchführen oder Bürgerhaushalte planen, all dies ist seit zwei Jahren auch in Deutschland möglich. Waren es im ersten Jahr noch zwei Städte, sind 2021 weitere 17 deutsche Kommunen und Landkreise dazugekommen und die Anfragen werden immer mehr. Es wurde also höchste Zeit für einen Erfahrungsaustausch.

Die Stadt Würzburg und Mehr Demokratie e.V. luden am 7. und 8. April 2022 zur ersten deutschen [Consul-Konferenz](#) nach Würzburg ein. Die Veranstaltung richtete sich sowohl an alle Kommunen, die Consul schon nutzen, aber auch an Interessierte sowie an Personen und Organisationen, die im Bereich (digitale) Bürgerbeteiligung tätig sind. In verschiedenen Workshops wurden Probleme digitaler Beteiligung erörtert, Lösungen aufgezeigt und anhand von Best-Practice-Beispielen verdeutlicht, was sich bewährt hat und wo neue Potentiale liegen. Dazu wurde in einem internationalen Online-Panel auch über den deutschen Tellerrand hinausgeschaut und eine Vernetzung mit Kommunen aus aller Welt ermöglicht.

Auszeichnung für Veitshöchheim

Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach überreichte dem Veitshöchheimer Bürgermeister Jürgen Götz die Auszeichnung „[Digitales Amt](#)“. Als „Digitales Amt“ dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben.

Digitalministerin Gerlach erklärte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen in den nächsten Monaten. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs. Die Gemeinde Veitshöchheim und ihr Bürgermeister Jürgen Götz gehören dazu. Mit unserem neuen Prädikat 'Digitales Amt' wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern dort zeigen: Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen.“



Bürgermeister Jürgen Götz erhält die Auszeichnung „Digitales Amt“ von Digitalministerin Judith Gerlach (Bild: Rathaus Veitshöchheim)

Neue Ausschreibung: Das bidt fördert interdisziplinäre Forschungsprojekte zum digitalen Wandel

Das Bayerische Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften fördert interdisziplinäre Forschung an bayerischen Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Mit der [aktuellen Ausschreibungsrunde](#) werden neue Konsortialprojekte zum digitalen Wandel gesucht, insbesondere Projekte in den drei Forschungsfeldern:

- Staat, Regulierung und Infrastruktur
- Kommunikation, Gesellschaft und Partizipation
- Wirtschaft und Arbeitswelt

Ein thematischer Schwerpunkt der diesjährigen Ausschreibung lautet „Umwelt und digitale Transformation“.

Antragstellende müssen eine konkrete Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung mit Sitz in Bayern nachweisen. Projektanträge können bis zum 20. Juni 2022 eingereicht werden. Der Start der Projekte ist im ersten Quartal 2023 vorgesehen.

Werden Sie Sesselpate

Ab sofort vergibt das Mainfranken Theater Würzburg, für sein neues „Kleines Haus“ Sesselpatenschaften. Initiiert und begleitet wird diese Aktion vom [Würzburger Theater- und Orchesterförderverein](#).

Für einen Beitrag in Höhe von 500 Euro erhalten Spender und Spenderinnen eine persönliche Widmung in Form einer Namensplakette an einem der Theatersessel. Darüber hinaus wird das Engagement als Sesselpate auf der Internetseite des Theaters gewürdigt. Selbstverständlich erhalten Spender und Spenderinnen auch einen Beleg für den steuerlichen Abzug der Spende. Auf „ihrem“ Theatersessel können sie ab der Spielzeit 2021/22 Platz nehmen, wenn das „Kleine Haus“ eröffnet wird. Die Spenden der Sesselpatenschaft kommen zu 100% ausgewählten Projekten der Sanierung und Erweiterung des Mainfranken Theaters zugute.



Sesselpatenschaft im „Kleinen Haus“ (Bild: Mainfrankentheater)

Anschubfinanzierung innovativer Forschungsthemen

Das Bayerische Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt) ist kontinuierlich auf der Suche nach innovativen Themen und Forschungsfragen im Bereich der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft. Darüber hinaus ist das Institut an neuen Themenfeldern der digitalen Transformation interessiert, die das bisherige Forschungsprogramm ergänzen oder erweitern können.

Im Rahmen einer [Anschubfinanzierung](#) bietet das bidt die Möglichkeit, innovative Forschungsideen im Kontext der digitalen Transformation auszuarbeiten und zu konkretisieren. Es werden ausdrücklich Vorschläge erbeten, bei denen besonders hohe wissenschaftliche Erträge zu erwarten sind, selbst wenn dies mit einem hohen Risiko einhergeht („High Risk – High Gain“). Anträge auf Projektförderung im Rahmen der bidt-Anschubfinanzierung können per E-Mail an forschung@bidt.digital gestellt werden. [Informationen](#) finden Sie auf der Homepage des bidt.

Schülerwettbewerb Code8to8

Unter dem Motto „ZEIGT UNS, WAS IHR DRAUF HABT!“ fordert der Hauptinitiator, das „Medienzentrum Main-Tauber-Kreis“, zusammen mit seinen Projektpartnern, der Jugendtechnischschule Taubertal, den Städten Lauda-Königshofen und Bad Mergentheim sowie der „brainstation“ Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am jährlich stattfindenden Wettbewerb „[Code8to8](#)“ auf.

Die Teams haben einen Monat Zeit, ein digitales oder analoges Spiel für ein regionales Unternehmen zu entwickeln. Dabei geht es besonders darum, den Kern des Unternehmens im Spiel aufzugreifen, (Geschichte, Ausrichtung, Branche, Produkte etc.). Die Teams kämpfen um Ruhm, Ehre, Hauptpreise und den goldenen Controller für ihre Schule. Neben den Preisen erhalten alle Teilnehmenden Zertifikate, die sie ihrer Bewerbung beilegen können.

Jedes Team entscheidet sich in der Auftaktveranstaltung, ob sie ein digitales oder analoges Spiel entwickeln möchten. Beim analogen Teil müssen 3D gedruckte Elemente benutzt werden. Jedes Team bekommt ein regionales Unternehmen zugewiesen, das es bei ihrem Spiel in den Fokus setzt. Ansonsten sind keine Grenzen gesetzt.

Als Hilfestellung erhalten die Teams Beispiele und abänderbare Spielideen, die eine erste Basis darstellen sowie die Möglichkeit, einen 3D Drucker im Kreismedienzentrum und der Brainstation zu nutzen. Es kann jederzeit auf Wunsch Hilfe von den Experten und Unterstützern des Events in Anspruch genommen werden.



Logo des Schülerwettbewerbs CODE8to8 (Bild: Kreismedienzentrum TBB)

Ihnen gefällt unser Newsletter? Dann empfehlen Sie uns weiter!

[Hier geht es zur Anmeldung!](#)

Wichtige Links und Impressum

Wichtige Links

Homepage der Fakultät:	https://www.wiwi.uni-wuerzburg.de
Informationen zu den Bachelor-Programmen:	https://go.uniwue.de/ba
Informationen zu den Master-Programmen:	https://go.uniwue.de/mas
Informationen zum Auslandsstudium:	https://go.uniwue.de/wiwi-outgoings
Archiv Newsletter:	https://flip.wiwi.uni-wuerzburg.de/nl-archiv

News der Fakultät gibt es auch über unsere Social Media-Kanäle:

Facebook	@wiwiuniwue	https://www.facebook.com/wiwiuniwue/
Instagram	@wiwiuniwue	https://www.instagram.com/wiwiuniwue/
TikTok	@wiwiuniwue	https://www.tiktok.com/@wiwiuniwue
Youtube		https://www.youtube.com/channel/UC1W9BnhBIRD7e3ZDtMIR7hg

Impressum

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät,

Sanderring 2, 97070 Würzburg

Bettina Wagner, Öffentlichkeitsarbeit, Raum 289,

Telefon: +49 931 31-80064, E-Mail: info@wiwi.uni-wuerzburg.de